



Fragwürdige Leistungen

Das österreichische Gesundheitswesen - ÖKZ
Ausgabe 06-07/2016 / Seite 8 / 13. Juni 2016 / Auflage: 14000

DigiClip für Boltzmann

Fragwürdige Leistungen

1.658 fragwürdige Leistungen, rund ein Viertel davon für den primären Versorgungsbereich relevant, zählen internationale Initiativen wie „Choosing Wisely“, „Smarter Medicine“ oder „Do not do recommendations“ auf. Eine Studie des Instituts für Sozialmedizin und Epidemiologie der Medizinischen Universität Graz und der Niederösterreichischen Gebietskrankenkassen (NÖGKK) ging nun der Frage nach, wie oft solche Leistungen in Niederösterreich abgerechnet werden.

Die Datenerhebung erfolgte auf Basis der Folgekosten und des Leistungswesens Gebietskrankenkassen. „Insgesamt waren im Jahr zirka 250.000 Versicherte der NÖGKK von ... fragwürdigen Leistungen betroffen“, schreiben Martin Sprenger und Martin Robausch im Newsletter des Ludwig Boltzmann Instituts Health Technology Assessment. Die damit verbundenen Kosten beliefen sich auf zirka elf Millionen Euro. Die monetär größten Positionen waren dabei unter anderem: zu häufig durchgeführte PAP-Tests, Atopie-Pflaster-Tests zur Diagnose einer IgE-medierte Nahrungsmittelallergie, Langzeitverschreibung von Magenschutzmedikamenten und die gleichzeitige Verschreibung von drei oder mehr antipsychotischen Arzneimitteln. ET